



Mit Eltern Hand in Hand

Praktisches Lernen mit Kopf, Herz und Hand an Lerninhalten, die die Eltern in den Unterricht mit einbringen.

Öffnung der Schule nach außen

aktives
Beteiligen

Fördern des
Schulklimas

im Team
arbeiten

Lernprozesse
gestalten und
begleiten



Anekdotisches:

Am stolzesten ist immer das Kind, von dem gerade das jeweilige Elternteil da ist. Man kann das Längenwachstum geradezu beobachten, wenn die Mutter oder der Vater mit dem jeweiligen Vorhaben beginnt.

Kontakt:

Die Lehrkraft Ihres Kindes

Verwaltung Schule: 09135-8116

www.grundschule-hannberg.de

schule.hannberg@nefkom.net

www.grundschule-großenseebach.de

grundschule-grossenseebach@t-online.de



Mit Eltern Hand in Hand



Grundschulen
Großenseebach
und Hannberg

**Eltern als Kulturträger und Experten
im Unterricht und darüber hinaus**



Das ist „Mit Eltern Hand in Hand“:

Eltern bringen als Kulturträger und Experten

- ihr Fachwissen,
- ihr Können und
- ihre Lebenserfahrung

in den Unterricht ein.

Unterricht wird

- noch abwechslungsreicher,
- (lebens-)praktischer und
- lernintensiver.

Schülerinnen und Schüler erleben

- gelebtes Miteinander,
- partnerschaftlichen Umgang und
- vielfältige Lernanlässe.



Das sind die Grundlagen:

LehrplanPLUS Leitlinien

Öffnung der Bildungseinrichtung nach außen

Bildungseinrichtungen haben den gesamten Lebensraum der Kinder im Blick, nutzen Beteiligungsmöglichkeiten aktiv und öffnen sich für Impulse aus dem Umfeld. Mögliche Kooperationen mit externen Institutionen und Personen umfassen Angebote für Kinder (z. B. Besuche, Einbeziehung in aktuelle Projekte) wie auch für Eltern und Familien. Von der Öffnung profitieren nicht nur die Kinder (z. B. durch die Ausweitung ihrer Lernumgebung und die Bereicherung ihrer Bildungserfahrungen), sondern auch Eltern und das pädagogische Personal (z. B. durch neue Informationsquellen und Möglichkeiten des Fachdialogs sowie der Fortbildung).

Bildungs- und Erziehungspartnerschaften mit Eltern

Als Mitgestalter der Bildung ihres Kindes und als Experten für ihr Kind sind Eltern die wichtigsten Gesprächspartner – gute Elternkooperation und -beteiligung ist daher ein Kernthema für alle außerfamiliären Bildungsorte und gesetzliche Verpflichtung für Kindertageseinrichtungen, Tagespflege und Schulen. Das Konzept der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft entwickelt bestehende Konzepte der Elternarbeit weiter. Es fokussiert die gemeinsame Verantwortung für das Kind und sieht eine veränderte Mitwirkungs- und Kommunikationsqualität vor. Zu den familien- und einrichtungsunterstützenden Zielen zählen die Begleitung von Übergängen, Information und Austausch, Stärkung der Elternkompetenz, Beratung und Fachdienstvermittlung sowie Mitarbeit und Partizipation der Eltern. Zu den Gelingensfaktoren für eine solche Partnerschaft zählen eine wertschätzende Haltung gegenüber den Eltern, die Anerkennung der Vielfalt von Familien, Transparenz sowie Informations- und Unterstützungsangebote.



Damit bereicherten Eltern den Unterricht und das Schulleben der Klassen 4 und 3:

- (Betriebs-) Erkundungen: Apothekenrallye, Besuch eines Optikermeisters,
- Stimmbildung
- So arbeiten Glasfaserkabel
- So pflege ich Nägel richtig
- Erzählen von historischen Sagen beim Stadtpaziergang durch Nürnberg
- Besuch der Eishockeymannschaft Ictigers
- Volleyballschnupperstunde
- Zubereiten von Dörrobst und Obstsalat
- So kommt das Buch in den Buchhandel
- Vorlesen an Weihnachten
- Weihnachtskerzenständer selbst gemacht

... Klassen 1 und 2:

- Unterstützung beim Buchstabenlernen
- z.B. O: Besuch im Obstladen, P: Popcorn machen, R: Buch die kleine Raupe Nimmersatt, Sch: So wird Schokolade gemacht
- Gemeinsam ein Lied lernen
 - Weihnachtsbasteleien
 - Mit dem Förster durch den Wald
 - Alles über den Hund
 - Erste Hilfe
 - Wir machen eine Klanggeschichte
 - Wir feiern gemeinsam ein Buchstabenfest
 - Wir kochen türkisch
 - So ist unsere Haut aufgebaut
 -

Schulleben und Lernen gemeinsam mit allen Sinnen gestalten - begleiten - reflektieren

